Manualslib.de - Die globale Handbuchbibliothek

JUNKERS JETATHERM WR 275-3 K B SERIE INSTALLATIONSANLEITUNG Pdf-Herunterladen

Schnellverbindungen

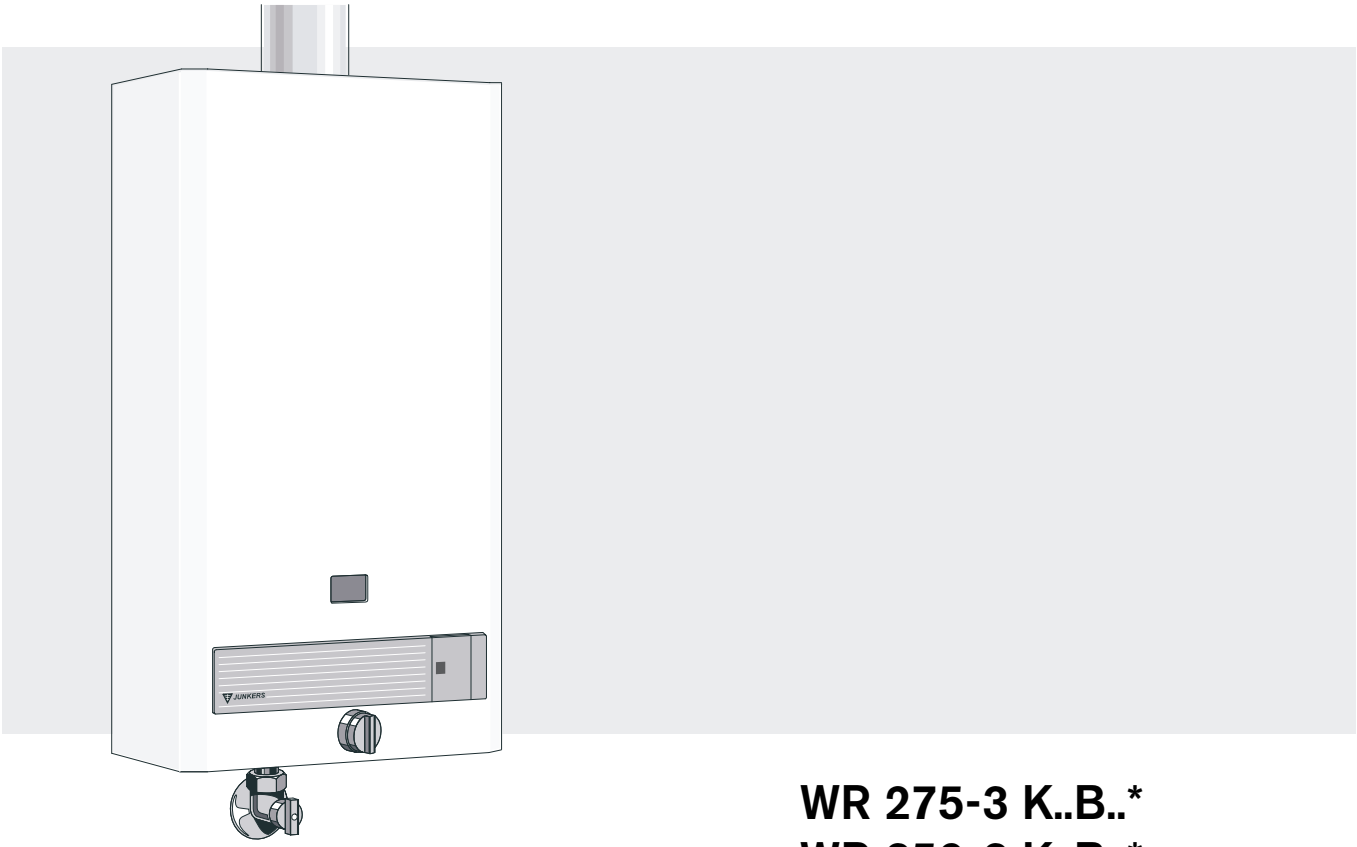
Angaben zum Gerät

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis
Angaben zum Gerät
Gerätebeschreibung
Ausstattung
Anschlußzubehör
Typenübersicht
Geräte- und Anschlußmaße
Funktion
Elektrische Verdrahtung
Technische Daten
Aufstellungsort
Vorschriften
Installation
Gas-Einstellung
Düsendruck-Einstellmethode
Volumetrische Einstellmethode
Gasart-Umstellung
Bedienung
Ein- Und Ausschalten
Temperaturerhöhung
Wartung
Abgasüberwachung
Gas-Einstellwerte
Gas-Durchflußmenge
Andere ManualsLib-Projekte

Installationsanleitung

Gas-Warmwassertherme



WR 275-3 K..B..*
WR 350-3 K..B..*
WR 400-3 K..B..
mit Batteriezündung und Inbetriebnahme per Knopfdruck

* Die Erdgas Geräte sind werksseitig auf 17,4 kW (250 kcal/min) bzw. 22,7 kW (325 kcal/min) eingestellt. Eine Leistungserhöhung unter Berücksichtigung der Verbrennungsluftversorgung (4 m³/kW) ist, in der BRD und Schweiz, möglich.

Für Ihre Sicherheit

Bei Gasgeruch:
- **Gashahn schließen**
- **Fenster öffnen**
- **keine elektrischen Schalter betätigen**
- **offene Flammen löschen**
- **sofort von außerhalb Gasversorgungsunternehmen und Installationsfirma anrufen.**

Weitere Sicherheitshinweise auf Seite 2.

- Nach Installation des Gerätes ist beiliegender Aufkleber entsprechend der eingestellten Leistung auszufüllen und am Gerät anzubringen.
- Der Einbau und die Wartung darf nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb erfolgen.
- Der Fachmann erklärt dem Kunden die Wirkungsweise und Bedienung des Gerätes.
- Die einwandfreie Funktion ist nur gewährleistet, wenn diese Installationsanleitung und die Bedie-nungsanleitung eingehalten werden.

6 720 605 789 (03.05) AL

JUNKERS
Bosch Gruppe

SICHERHEITSHINWEISE

Bei Abgasgeruch:

- **Gerät ausschalten**
- **Fenster und Türen öffnen**
- **Fachbetrieb benachrichtigen**

Aufstellung, Änderungen

- Die Aufstellung sowie Änderungen an Ihrem Gerät dürfen nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb vorgenommen werden.

- Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Fenstern und Wänden dürfen nicht verschlossen oder verkleinert werden.

- Bei nachträglichem Einbau fugendichter Fenster muß die Verbrennungsluftversorgung gewährleistet bleiben.

- Abgasführende Teile dürfen nicht verändert werden.

Explosive und leicht entflammbare Stoffe

- Lagern und verwenden Sie keine entflammbaren Materialien (Papier, Verdünnung, Farben etc.) in der Nähe des Gerätes.

Wartung

- Gemäß §9 der Heizungsanlagenverordnung hat der Betreiber die Pflicht, die Anlage regelmäßig warten zu lassen, um eine zuverlässige und sichere Funktion des Gerätes zu gewährleisten.

Eine regelmäßige Wartung des Gerätes ist erforderlich.

Inhalt

Seite

1 Angaben zum Gerät ... 3

2 Gerätebeschreibung ... 3
2.1 Ausstattung ... 3
2.2 Anschlußzubehör ... 3
2.3 Typenübersicht ... 3
2.4 Geräte- und Anschlußmaße ... 4
2.5 Funktion ... 5
2.6 Elektrische Verdrahtung ... 6

3 Technische Daten ... 7

4 Aufstellungsort ... 8

5 Vorschriften ... 8

6 Installation ... 9

7 Gas-Einstellung ... 10
7.1 Gas-Einstellung ... 10
7.2 Düsendruck-Einstellmethode ... 10
7.3 Volumetrische Einstellmethode ... 11

8 Gasart-Umstellung ... 11

9 Bedienung ... 12

10 Wartung ... 13

11 Gas-Einstellwerte ... 15

12 Gas-Durchflußmenge ... 16

1 Angaben zum Gerät

Gerätetyp	WR 275/350/400-3
Prod.-ID-Nr.	CE 0064 AR 0159
Kategorie: Deutschland Österreich	 $II_{2ELL3B/P}$ $II_{2H3B/P}$
Ausführungsart	B_{11BS}

2 Gerätebeschreibung

Gas-Warmwassertherme mit Batteriezündung und eingebauter Strömungssicherung für den Schornsteinanschluß. Einfache Bedienung, da ein Knopfdruck genügt, die Gas - Warmwassertherme in Betriebsbereitschaft zu stellen.
Vorderschale weiß kunststoffbeschichtet.
Automatische Leistungsanpassung durch stetige Gassteuerung. Geeignet für den kleinen und großen Warmwasserbedarf.
Für Thermostatmischbatterien und Einhebelmischer besonders geeignet. Einsatz auch bei niederem Wasserdruck möglich.

2.1 Ausstattung

- voll gesichert mit Überwachungselektrode über Magnetventil, Abgasüberwachung und Temperaturbegrenzer
- Batteriezündung
- LED - Anzeige, die mit einem blinkenden Signal den rechtzeitig erforderlichen Batteriewechsel ankündigt.
- automatische Leistungsanpassung
- Strömungssicherung
- Wasserteilgehäuse aus Messing
- unverbleiter Innenkörper

2.2 **Anschlußzubehör** (siehe Preisliste)

- Gaseckhahn
- Kaltwasser-Absperrventil mit Warmwasser-Anschlußbogen
- Kalt- und Warmwasserventile

2.3 Typenübersicht

WR275-3	K	D D V	0	B	21 23 31	S...
WR350-3	K	D D V	0	B	21 23 31	S...
WR400-3	K	D D V	0	B	21 23 31	S...

W	Gas-Warmwassertherme
R	automatische Leistungsanpassung
275	Leistungskennzahl 19,2 kW (275 kcal/min)
350	Leistungskennzahl 24,4 kW (350 kcal/min)
400	Leistungskennzahl 27,9 kW (400 kcal/min)
-3	Ausführungskennzahl
K	Kaminanschluß
D	Drossel
V	Verbindungsstück
0	Fernzapfer umbaubar auf Direktzapfer
B	Batteriezündung
21	Gaskennzahl Erdgas L
23	Gaskennzahl Erdgas H
31	Gaskennzahl Flüssiggas
S0092	mit eingebauter Abgasüberwachung und Messingwasserteil

2.4 Geräte- und Anschlußmaße

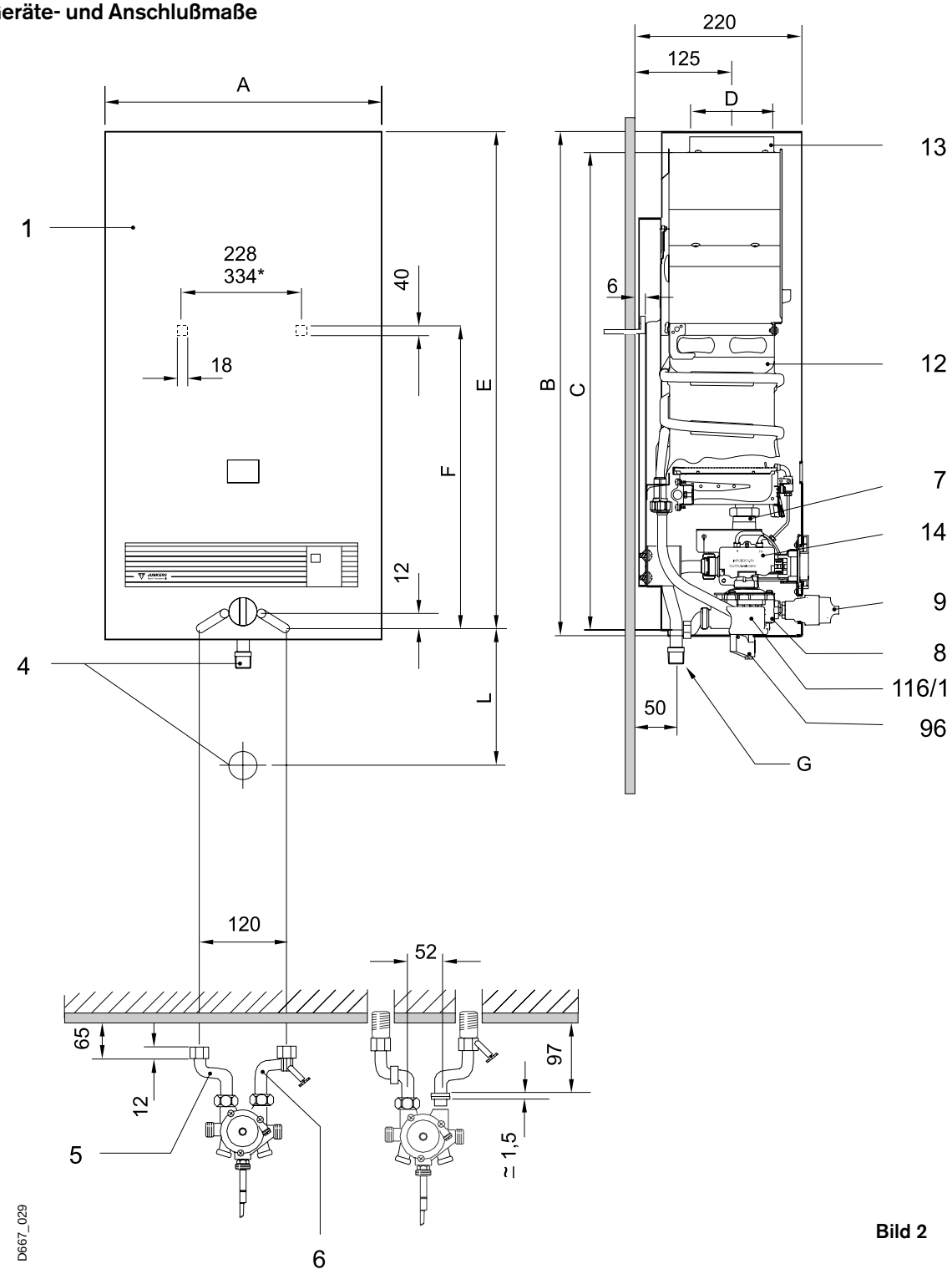


Bild 2

1	Mantelschale	9	Schraubhülse
4	Gasanschluß	12	Innenkörper
5	Warmwasser - Anschluß R 1/2”	13	Strömungssicherung
6	Kaltwasser - Anschluß R 1/2”	14	Steuergerät
7	Gasarmatur	96	Mikroschalter
8	Wasserarmatur	116/1	Batteriekasten

Gerätemaße	A	B	C	D	E	F	G		L
							Erdgas	Flüssiggas	Erdgas
WR 275-3	360	680	636	110	665	474	R 1/2"	Ermeto 12 mm	92
WR 350-3	400	755	708	130	740	512	R 1/2"	Ermeto 12 mm	92
WR 400-3*	460	755	708	130	740	542	R 1/2"	Ermeto 12 mm	92

2.5 Aufbau

Geräteschema für Erdgas Fernzapfer umbaubar auf Direkt- und Fernzapfer.

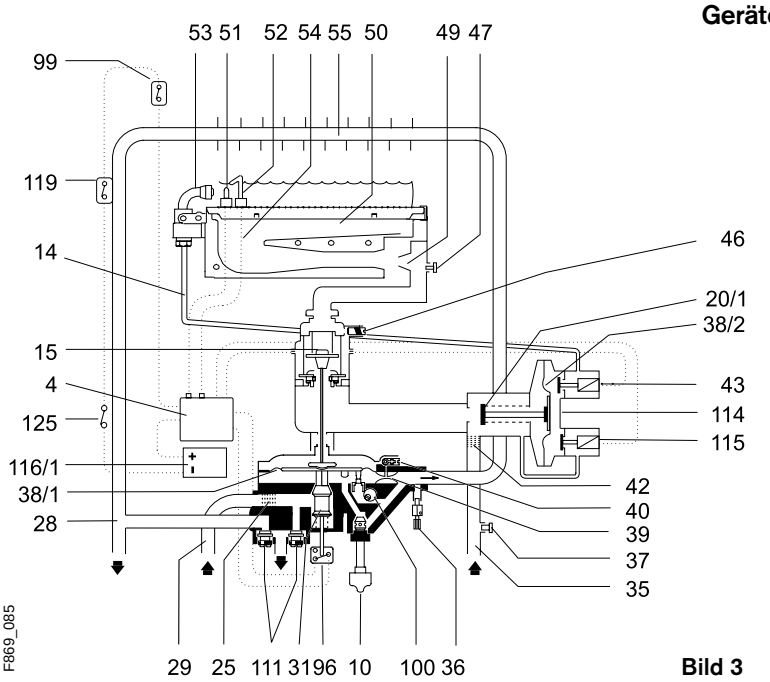


Bild 3

Bild 3
Geräteschema für Flüssiggas Fernzapfer, umbaubar auf Direkt- und Fernzapfer.

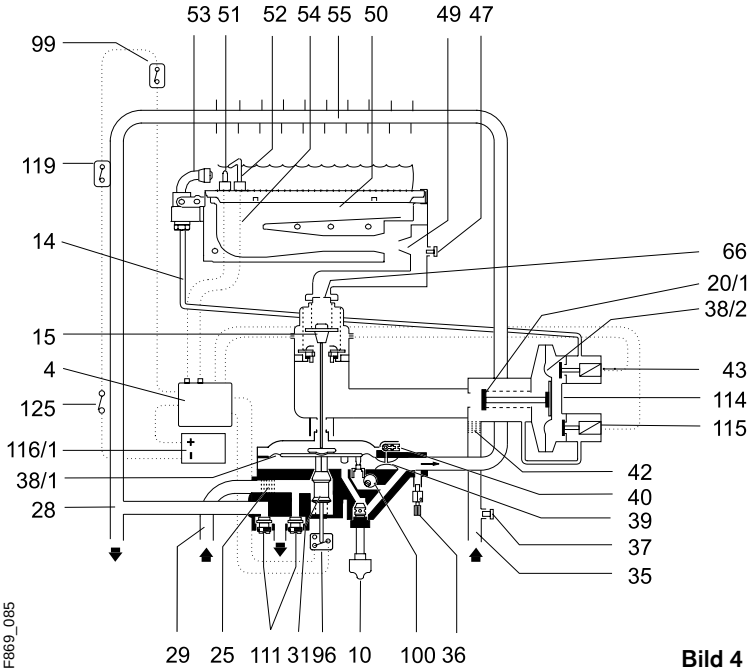


Bild 4

Umbau von Fern- auf Direktzapfgeräte

Die Geräte können mit dem Zubehör Nr. 434, Best.-Nr.: 7 709 000 406 auf Direktzapfgeräte umgebaut werden.

Geräteschema Wasserarmatur für Fern- und Direktzapfer.

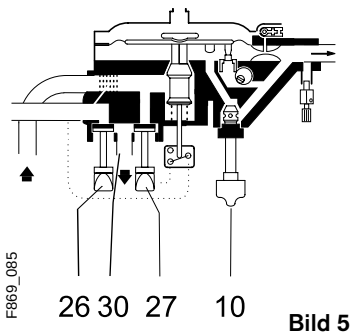


Bild 5

4 Steuergerät
10 Wassermengenwähler
14 Zündgasrohr
15 Regelventil
20/1 Hauptgasventil 1
25 Wassersieb
26 Ventil(warm)
27 Ventil(kalt)
28 Warmwasserrohr
29 Kaltwasserrohr
30 Warmwasserauslauf
31 Wassermengenregler
35 Gaszuführungsrohr
36 Verschlußschraube
37 Meßstutzen
38/1 Membrane(Wasser)
38/2 Membrane(Gas)
39 Venturi
40 Langsamzündventil
42 Gassieb
43 Zündgasventil
46 Einstellschraube
47 Meßstutzen
49 Injektordüse
50 Brenner
51 Zündbolzen
52 Überwachungselektrode
53 Zündbrenner
54 Hochspannungszündleitung
55 Wärmeübertrager
66 Drosselscheibe (Flüssiggas)
96 Mikroschalter
99 Thermische Abgasüberwachung
100 Korrekturschraube für min. Wassermenge
111 Verschlußstopfen
114 Membranventil
115 Servo Gasventil
116/1 Batteriekasten
119 Temperaturbegrenzer
125 Ein- / Ausschalter

2.6 Elektrische Verdrahtung

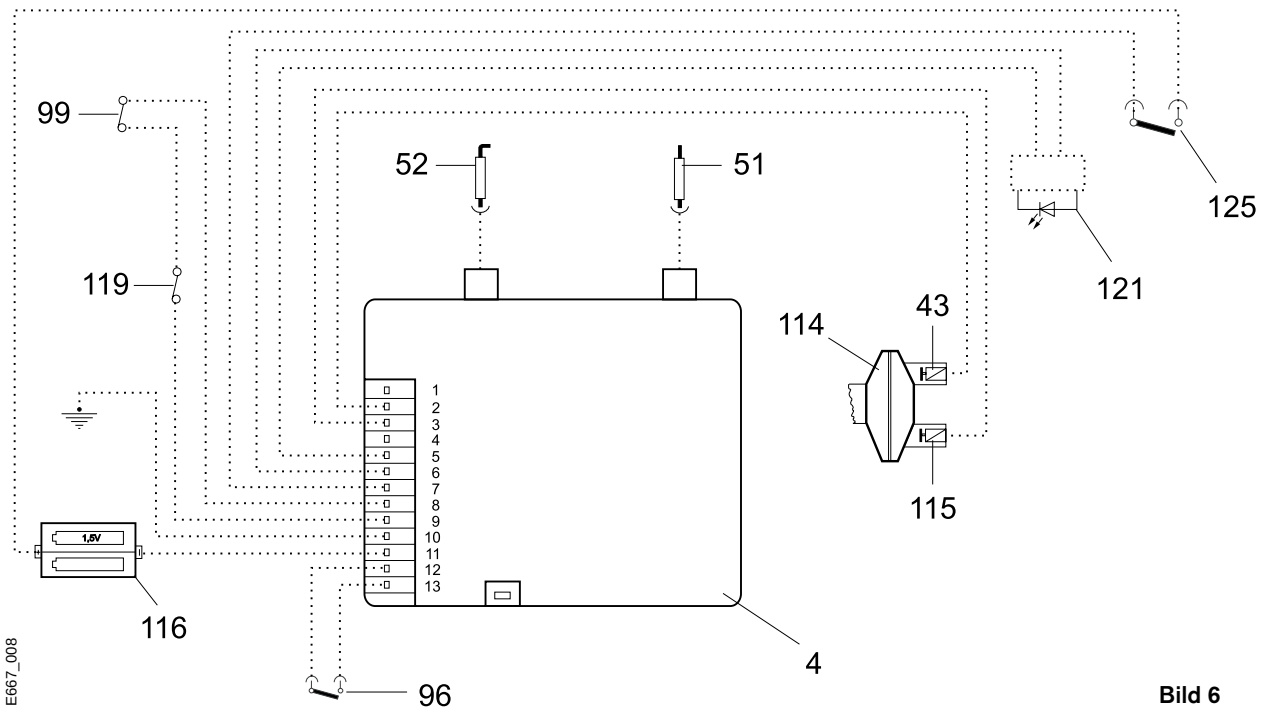


Bild 6

4	Steuergerät	114	Membranventil
43	Zündgasventil	115	Servo Gasventil
51	Zündbolzen	116	Batterien 2x1,5V
52	Überwachungselektrode	119	Temperaturbegrenzer
96	Mikroschalter	121	LED - Anzeige
99	Thermische Abgasüberwachung	125	Ein / Ausschalter

3 Technische Daten

Geräteleistung		*	**WR 275-3**	*	**WR 350-3**	**WR 400-3**
Nennwärmeleistung-Regelbereich	kW	7.0-17.4	7.0-19.2	7.0-22.7	7.0-24.4	7.0-27.9
Nennwärmebelastung	kW	20.0	21.8	26.3	27.9	32.1
Mindest-Gasanschlußfließdruck						
Erdgas L+H	mbar	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
Flüssiggas	mbar	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0
Gas-Anschlußwert						
(bezogen auf H_{uB} bei 15° C - 1013 mbar trocken)						
Erdgas L (H_{uB} = 8,5 kWh/m^3)	m^3/h	2.4	2.6	3.1	3.3	3.8
Erdgas H (H_{uB} = 9,5 kWh/m^3)	m^3/h	2.1	2.3	2.8	2.9	3.4
Flüssiggas (H_{uB} = 12,8 kWh/kg)	kg/h	1.6	1.7	2.1	2.2	2.5
Wasser Kenndaten						
Mindestwasserdruck bei						
Wassermengenwähler **links**						
Auslaufmenge 4l/min	bar	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2
11 l/min	bar	0.6	0.6	-	-	-
14 l/min	bar	-	-	1.0	1.0	-
16 l/min	bar	-	-	-	-	1.3
Wassermengenwähler **rechts**						
Auslaufmenge 2 l/min	bar	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
5,5 l/min	bar	0.25	0.25	-	-	-
7 l/min	bar	-	-	0.35	0.35	-
8 l/min	bar	-	-	-	-	0.5
maximaler Wasserdruck	bar	12	12	12	12	12
Auslauftemperatur ca. 60°C bei						
Stellung heiß	l/min	2-5.5	2-5.5	2-7.0	2-7.0	2-8.0
Auslauftemperatur ca. 35°C bei						
Stellung warm	l/min	4-11	4-11	4-14	4-14	4-16
Abgaswerte						
Zugbedarf	mbar	0.015	0.015	0.015	0.015	0.015
Abgasmassenstrom**	kg/h	43	47	58	61	72
Abgastemperatur**	°C	160	160	170	170	180

Die Typformel ist durch Kennziffern ergänzt. Sie geben die Gasfamilie nach DVGW-Arbeitsblatt G 260 an.

Kennziffer	Wobbe Index (kWh)	Gasfamilie
21	10,5 bis 13,0	Erd- und Erdölgase, Gruppe L
23	12,8 bis 15,7	Erd- und Erdölgase, Gruppe H
31	22,6 bis 25,6	Flüssiggase Propan und Butan
32	22.6	Propan (gilt nur für Österreich)

Die Geräte entsprechen der Europa-Norm EN 26, Kategorie II, und der DIN 4109 (Schallschutz in der Wasserinstallation).

* Werkseitige Einstellung der Erdgas Geräte, maximal zulässige Werte für Österreich
** Nach der Strömungssicherung bei dem notwendigen Zugbedarf und bei Nennwärmeleistung

4 Aufstellungsort

Aufstellungsraum

Therme frostsicher in Schornsteinnähe montieren, für ausreichende Verbrennungsluft sorgen.

Verbrennungsluft
Um Korrosion zu vermeiden, muß die Verbrennungsluft frei von aggressiven Stoffen sein. Als stark korrosionsfördernd gelten Halogen-kohlenwasserstoffe, die Chlor- oder Fluor-verbindungen enthalten, die z.B. in Lösungsmitteln, Farben, Klebstoffen, Treibgasen und Haushalts-reinigern enthalten sein können.

Die max. Oberflächentemperatur, mit Ausnahme der Abgasführung, liegt unter 85°C. Dadurch sind nach TRGI bzw. TRF keine besonderen Schutzmaßnahmen für brennbare Baustoffe und Einbaumöbel erforderlich. Abweichende Vorschriften einzelner Länder sind zu beachten.

Wegen der Wartung sollten die auf Bild 7 angegebenen Abstände eingehalten werden. Bei Einbau in schrankartige Umkleidung sind die in Bild 7 angegebenen Maße einzuhalten.
Achtung: Bei Gerätetausch der Serie W/WR 250, 325 muß die Verbrennungsluftversorgung (TRGI) überprüft werden, wenn das Gerät auf Nennleistung eingestellt werden soll.

5 Vorschriften

- Technische Regeln für Gasinstallationen DVGW-Arbeitsblatt G 600 (TRGI) “Technische Regeln für Gasinstallationen”. DVGW Arbeitsblatt G 670 “Aufstellung von Gasgeräten mit Lüftungsanlagen” (in jeweils gültiger Fassung). ZfGW-Verlag, 6000 Frankfurt/Main Ergänzung der DVGW-TRGI.

- Technische Regeln Flüssiggas TRF, ZfGW-Verlag, 6000 Frankfurt/Main.

- DIN-Normen DIN 1988 - Trinkwasser-Leitungsanlagen in Grundstücken DIN 4705-Berechnung von Schornsteinen DIN 18160 - Hausschornsteine; Anforderungen, Planung und Ausführung Beuth Vertrieb GmbH, 1000 Berlin 30.

In Ländern wie Österreich (ÖVGW-Richtlinie G1) und Schweiz entsprechende Landesnormen beachten.
Die Wannenfüllzeiten für ein Wannenbad nach DIN 4708 sind zu beachten.

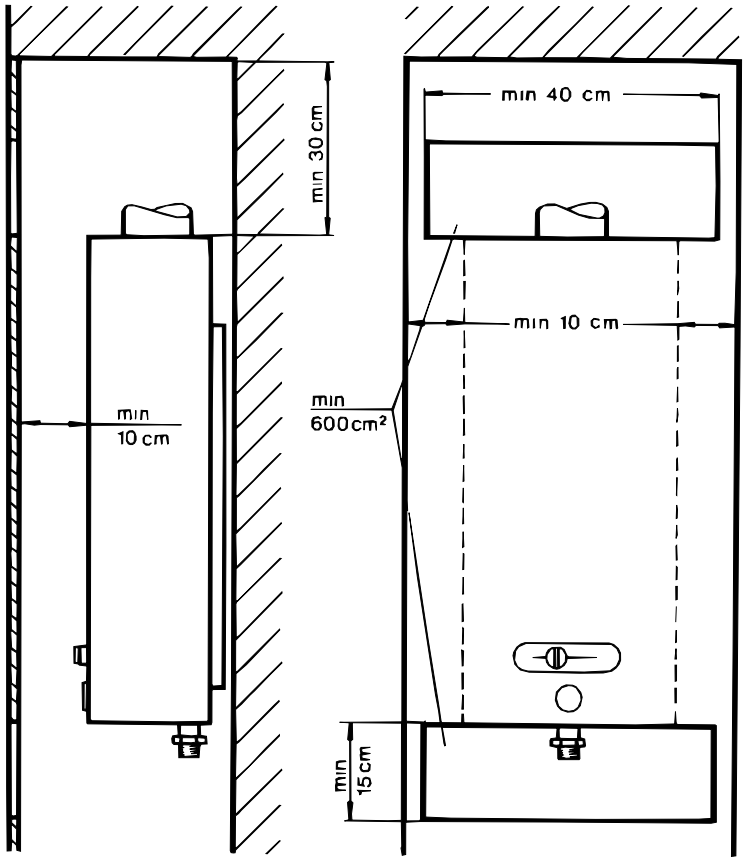


Bild 7

6 Installation

Vor der Installation der Gas-Warmwassertherme ist die Stellungnahme des Gasversorgungsunternehmens und des Bezirks-Schornsteinfegermeisters einzuholen. Die Aufstellung, der gas- und abgasseitige Anschluß und die Inbetriebnahme dürfen nur von einem beim Gasversorgungsunternehmen eingetragenen Installationsunternehmen erfolgen.

Mantelschale abnehmen (Bild 2)
Schraubhülse (9) herausdrehen, Mantelschale nach vorn schwenken und nach oben abheben.

Gasanschluß
Auf Sauberkeit der Gasleitung achten. Rohrweiten entsprechend den aufgeführten Vorschriften festlegen. Absperrhahn anbringen.

Wasseranschluß
Vor der Geräteinstallation Netz spülen
Rohrweiten entsprechend dem Wasserdruck und den aufgeführten Vorschriften auslegen.
Bei Verwendung von Kunststoffrohren ist kalt- und warmwasserseitig eine metallische Rohrverbindung von 1,5 m vorzusehen.
Kaltwasser rechts (auf eingebautes Wassersieb achten, Bild 3, Pos. 25),Warmwasser links.
Verengungen (Eckventil, Perlatoren) in den Leitungen meiden.
Um Lochfraß zu vermeiden, ist bei Wässern mit festen Schwebstoffen ein Vorfilter einzubauen.

Gerät anschließen
Beiliegende Wandhaken nach Bild 2 montieren. Gerät mit Zubehör anschließen und zwei Batterien Mono 1,5V in Batteriekasten (116/1) legen.

Abgasführung
Abgasrohr entsprechend den Vorschriften dichtschließend und steigend verlegen. Bei thermischen Abgasklappen nur Diermayerklappen Typenreihe GWR verwenden.

Bitte prüfen Sie, ob die Abgasüberwachung korrekt funktioniert (siehe Informationen zur Abgasüberwachung in Kapitel 10 "Wartung")

Dichtheit prüfen
Gas-Absperrhahn und Wasserabsperrventil öffnen. Gerät und Anschlüsse von Gas und Wasser auf Dichtheit prüfen. Gerät nach Abschnitt Bedienung in Betrieb nehmen. Funktion der Abgasanlage (Strömungssicherung) mit Tauspiegel prüfen.

Erste Inbetriebnahme
Gasleitung entlüften.
Durch Lufteinschlüsse kann es vorkommen, daß der Zündbrenner nach 30 - 40 s dauernder Zündung noch nicht brennt. Deshalb ist der Warmwasserhahn zu schließen und erneut zu öffnen. Dadurch wird der Zündvorgang neu gestartet.

Gerät einstellen
Wasserseitig ist keine Geräte-Einstellung notwendig. Gasseitig siehe Abschnitt Gas-Einstellung.

Justierung Mikroschalter
Falls das Gerät nicht zündet:

- Kaltwasserabsperrventil schließen;
- Abdeckkappe unten am Mikroschalter entfernen;
- Schraube lösen, bis das Gerät zündet;
- Schraube festdrehen, bis das Gerät nicht mehr zündet. Zur Sicherheit noch 1½ Umdrehungen weiter drehen;

Abdeckkappe aufstecken.

Sperrschalter
Ist der gleichzeitige Betrieb von Gas-Zentralheizungsgerät und Gas-Warmwassertherme nicht zulässig, so kann ein Sperrschalter eingebaut werden, der dann über die Dauer des Wasserzapfens das Gas-Zentralheizungsgerät außer Betrieb setzt.

7 Gas-Einstellung

Hinweis:
Prüfen, ob die auf dem Typschild angegebene Gasart mit der vom Gaswerk gelieferten Gasart übereinstimmt. Bei Abweichungen ist das Gerät entsprechend nachzuregulieren.

7.1 Gas-Einstellung

Die Einstellung der Nennwärmebelastung ist nach der Düsendruckmethode oder auch nach der volumetrischen Methode vorzunehmen.
Für beide Einstellmethoden ist ein U-Rohr-Manometer erforderlich.
Die Düsendruck-Einstellmethode ist zeitsparender und daher zu bevorzugen.

Erdgas:
Geräte der Erdgasgruppe H sind ab Werk auf Wobbe-Index 15 kWh/m³ (12 900 kcal/m³) und 20 mbar Anschlußdruck eingestellt und plombiert. Funktionskontrolle des Gerätes vornehmen und evtl. Gaseinstellung überprüfen. Bei Anschlußdrücken über 22 mbar ist die Gaseinstellung nachzuregulieren.

Flüssiggas:
Geräte für Flüssiggas sind ab Werk entsprechend dem auf dem Typschild angegebenen Anschlußdruck eingestellt und plombiert. Ein Einstellen der Zündflamme ist nicht notwendig.

7.2 Düsendruck-Einstellmethode

Wobbe-Index (W_0) und Betriebheizwert (H_{uB}) beim Gaswerk erfragen.

1.1 Dichtschraube D lösen und U-Rohr-Manometer anschließen. Gas-Absperrhahn öffnen.
1.2 Gerät nach Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.
1.3 Verschlußkappe über Einstellschraube E entfernen und mit Schraube E auf vorgeschriebenen Düsendruck entstellen (s. Einstelltabelle Seite 14).
1.4 Gas-Absperrhahn schließen, U-Rohr-Manometer abnehmen und Dichtschraube D festziehen.
1.5 Dichtschraube A lösen und U-Rohr-Manometer anschließen.
1.6 Gas-Absperrhahn öffnen und Gerät in Betrieb nehmen.
1.7 Erforderlicher Anschlußfließdruck:
Erdgas: 18 - 25 mbar (180 - 250 mm WS)
Flüssiggas: 50 mbar (500 mm WS)
1.8 Bei Drücken zwischen 15 und 18 mbar nur 85% der Nennwärmebelastung einstellen. Unter 15 mbar darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden. Fehler beseitigen oder Gaswerk verständigen.
1.9 Kontrolle über Gaszähler (s. volumetrische Einstellmethode) oder durch Beurteilung des Flammenbildes vornehmen.
1.10 Gas-Absperrhahn schließen. U-Rohr-Manometer abnehmen und Dichtschraube A festziehen
1.11 Verschlußkappe auf Einstellschraube E stecken und Plombieren.
1.12 Gasdichtheit prüfen.

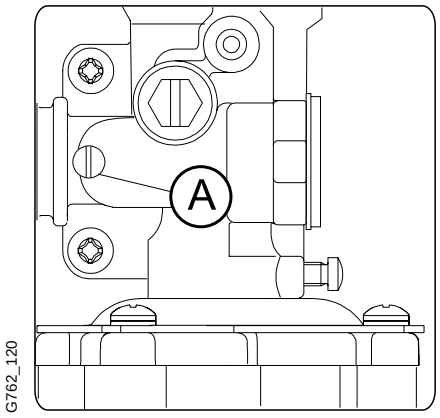


Bild 8

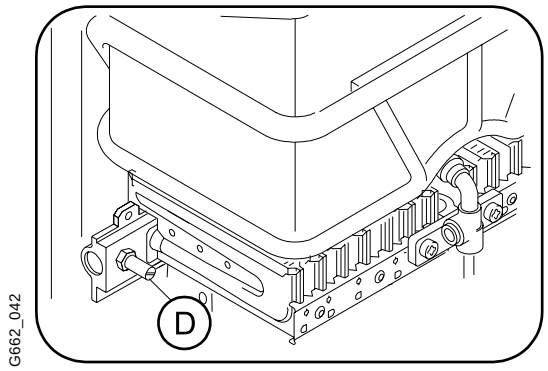


Bild 9

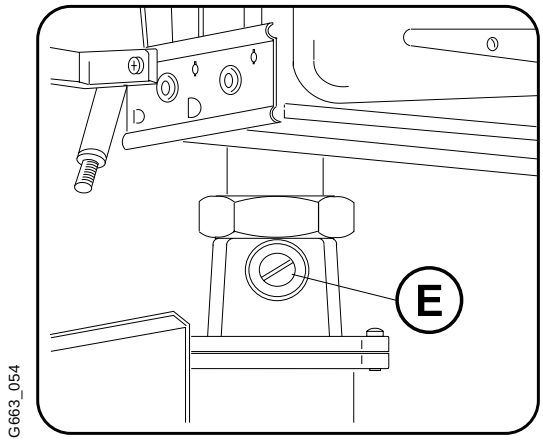


Bild 10

7.3 Volumetrische Einstellmethode

Nur möglich, wenn sichergestellt ist, daß vom Gaswerk in Spitzenbedarfszeiten kein Zusatzgas in das Netz eingespeist wird.
Wobbe-Index (W_o)und Betriebsheizwert (H_{uB})beim Gaswerk erfragen.

2.1 Gas-Absperrhahn öffnen und Gerät nach Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.
2.2 Verschlußkappe über Einstellschraube E entfernen. Gasmenge entsprechend der Einstelltabelle Seite 14 über Gaszähler an der Einstellschraube E einstellen.
2.3 Gerät außer Betrieb setzen und Gasabsperrhahn schließen.
2.4 - 2.7 siehe 1.5 - 1.8.
2.8 Kontrolle über Düsendruck (siehe Düsendruck-Einstellmethode) oder durch Beurteilung des Flammenbildes vornehmen
2.9 - 2.11 siehe 1.10 - 1.12

Einstellen des Gerätes über die Temperaturerhöhung

Fabrikneue bzw. entkalkte und gereinigte Gasgeräte lassen sich auch über die Temperaturerhöhung des Wassers einstellen.

3.1 Gerät in Betrieb nehmen, Wassermengenwähler muß rechts am Anschlag sein. Verschlußkappe über Einstellschraube E entfernen.
3.2 Kaltwassertemperatur messen; Gasmenge so einstellen, daß sich die Auslauftemperatur um ca. 50 K erhöht. Bei 85% Nennleistung sind ca. 43 K Temperaturerhöhung einzustellen.
3.3 Gerät außer Betrieb setzen und Gasabsperrhahn schließen.
3.4 - 3.11 siehe 1.5 - 1.12

8 Gasart-Umstellung

Nur Original-Umbausatz verwenden.

- Gasabsperrhahn schließen und Mantelschale abnehmen
- Brenner ausbauen. Linke und rechte Brennergruppe abschrauben und Injektordüsen wechseln
- Zünddüse wecheln
- bei Erd- auf Flüssiggas und umgekehrt wassergesteuertes Gasventil wechseln
- Drosselscheibe vor dem Aufsetzen des Hauptbrenners einlegen und Brenner sowie Zündgasrohr festschrauben
- auf Dichtheit prüfen
- neue Gasart auf Geräteschild vermerken bzw. beiliegendes Klebeschild verwenden

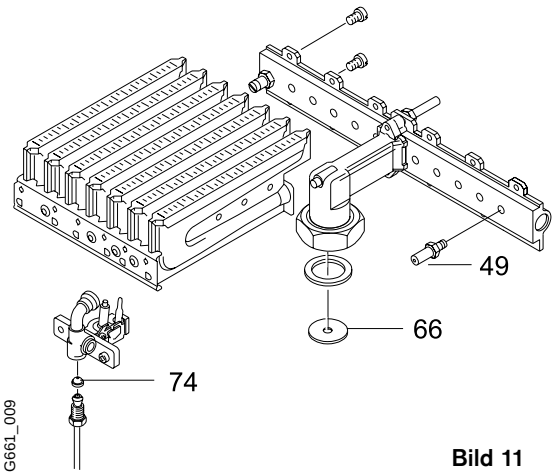


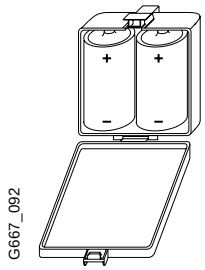
Bild 11

49 Injektordüse
74 Zünddüse
66 Drosselscheibe

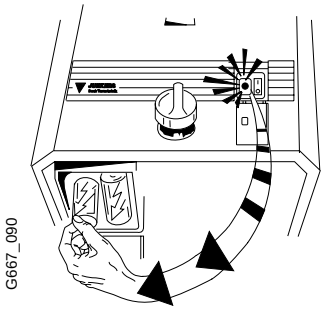
9 Bedienung

Batterien einlegen, Gashahn und Kaltwasserabsperrventil öffnen.

2 Batterien LR 1,5 V in Batteriekasten einlegen (+/ - Polung beachten)



Die LED - Anzeige kündigt durch blinken einen erforderlichen Batteriewechsel an.

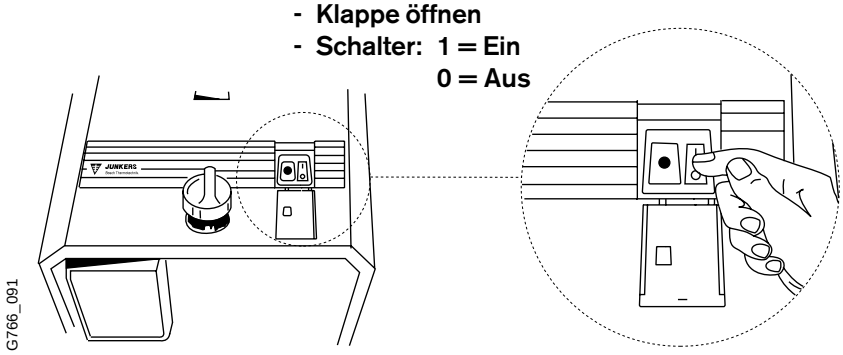


Batteriehinweise

- Rückgabe an Batteriesammelstelle
- keine teilentladenen Batterien einsetzen
- nur gleichartige Batterien verwenden
- verbrauchte Batterien nicht verbrennen
- Batterien unterliegen nicht der Garantieleistung

Ein und Ausschalten

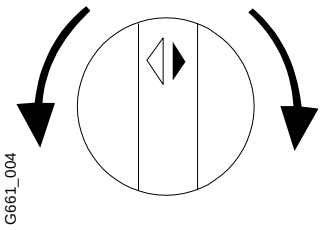
Betriebstellung:
- **Klappe öffnen**
- **Schalter: 1 = Ein**
  0 = Aus



Wenn sie warmes Wasser entnehmen, zündet der Hauptbrenner

Temperaturerhöhung

Gegen Uhrzeigersinn drehen; viel Wasser = warm



Im Uhrzeigersinn drehen; wenig Wasser = heiß

Das Gerät ist mit einer Abgasüberwachung ausgerüstet. Bei Abgasaustritt in den Aufstellungsraum schaltet die Abgasüberwachung das Gerät ab.
Schaltet das Gerät während des Betriebes ab, liegt eine Abschaltung durch die Abgasüberwachung vor. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir Ihnen, 10 Minuten bis zur erneuten Inbetriebnahme des Gerätes zu warten.
Während dieser Zeit den Raum lüften und das Gerät nach 10 Minuten wieder in Betrieb nehmen.
Tritt diese Abschaltung wiederholt auf, ist ein Fachmann mit der Überprüfung des Gerätes bzw. des Abgasweges zu beauftragen.

Inbetriebnahme nach gasseitigen Reparaturen

Gasleitung entlüften.
Durch Lufteinschlüsse kann es vorkommen, daß der Zündbrenner nach 30 - 40 s dauernder Zündung noch nicht brennt. Deshalb ist der Warmwasserhahn zu schließen und erneut zu öffnen. Dadurch wird der Zündvorgang neu gestartet.

Störung

Sollte das Gerät kein warmes Wasser mehr liefern, ist zu prüfen, ob die LED-Anzeige im Bedienfeld blinkt. Blinkt die LED-Anzeige, sind neue Batterien einzubauen. Liefert das Gerät immer noch nicht die gewünschte Warmwassermenge, so ist der Perlator bzw. Duschkopf auf Verschmutzung zu prüfen.

10 Wartung

Nach einjähriger Benutzung ist das Gerät zu prüfen, gründlich zu reinigen und ggf. zu entkalken.
Die Wartung darf nur von einem zugelassenen Fachbetrieb vorgenommen werden.
Vor jeder Wartung ist der Gashahn und das Kaltwasserabsperrventil zu schließen.

Batterien 1,5 V Mono
Bei blinkender LED - Anzeige, ist die Batteriespannung auf einen Wert abgesunken, der die Bereitstellung neuer Batterien und einen Austausch innerhalb 6 - 8 Wochen -je nach Benutzungshäufigkeit- erforderlich macht.

Inbetriebnahme nach gasseitigen Reparaturen
Gasleitung entlüften. Durch Lufteinschlüsse kann es vorkommen, daß der Zündbrenner nach 30 - 40s dauernder Zündung noch nicht brennt. Deshalb ist der Warmwasserhahn zu schließen und erneut zu öffnen. Dadurch wird der Zündvorgang neu gestartet.

Innenkörper
Lamellenblock abgasseitig reinigen; Innenkörper und Verbindungsrohre prüfen, ob Entkalkung notwendig ggf. Innenkörper mit handelsüblichen Mitteln nach Herstellervorschrift entkalken.
Dichtheitsprüfung max. 20 bar.
Bei Wiedereinbau neue Dichtungen verwenden.

Brenner
Brenner abschrauben und ggf. mit Seifenlauge reinigen.

Zündbrenner
Die Flamme soll die Überwachungselektrode (52) erhitzen. Brennt die Flamme zu klein, so ist der Zündbrenner zu reinigen.

Wasserarmatur und Mikroschalter
- der Mikroschalter muß nach jeder Demontage neu eingestellt werden.
- Kaltwasserabsperrventil und Gashahn schließen.
- Batterien ausbauen.
- Mikroschalter und Warmwasserarmatur ausbauen.
- Deckel der Wasserarmatur abnehmen, Gehäuse und Deckel reinigen.
- Wassersieb reinigen oder erneuern.
- Wasserarmatur montieren.
- Mikroschalter montieren.
- Batterien einlegen.

Justierung Mikroschalter
Probleme:
1. **Es erfolgt keine Zündung beim Zapfen von Wasser.**

- Kaltwasserzapfventil schließen;
- Abdeckkappe unten am Mikroschalter entfernen;
- Einstellschraube lösen bis die Elektrode zündet;
- 1½ Umdrehungen zudrehen;
- Abdecklappe aufstecken.

2. **Es erfolgt eine Dauerzündung ohne das Wasser gezapft wird.**

Lösung:
- Kaltwasserzapfventil schließen;
- Abdeckkappe unten am Mikroschalter entfernen;
- Einstellschraube festdrehen, bis die Zündung stoppt;
- 1½ Umdrehungen weiterdrehen;
- Abdeckkappe aufstecken.

Stopfbuchse am Wasserarmaturdeckel undicht
O-Ring ausbauen, neuen O-Ring mit Unisilkon L641 fetten und wieder einbauen. Komplette Tauschsätze stehen zur Verfügung.

Stopfbuchse im Wassermengenregler-Gehäuse undicht
Mikroschalter abmontieren und Reglerschraube erneuern. Mikroschalter montieren und neu einstellen.

Membranventil (114) **prüfen**
- Warmes Wasser zapfen.
- grünes Kabel am Servo-Gasventil (115) abziehen. Der Hauptbrenner erlischt und Zündflamme brennt; rotes Kabel am Zündgasventil (43) abziehen, danach muß die Zündflamme erlöschen.
- rotes Kabel wieder aufstecken, Zündbrenner brennt.
- grünes Kabel wieder aufstecken, Hauptbrenner brennt.

Funktionsprüfung (nicht bei Erstinbetriebnahme)
Gerät einschalten.
Wird ein Warmwasserhahn geöffnet, muß sich der Brenner nach max. 5 Sekunden voll entzünden.
Wird der Warmwasserhahn geschlossen, muß der Brenner nach ca. 2 Sekunden erlöschen.

Ungenügende Auslauftemperatur
Bei Flüssiggasthermen Nenndruck am Meßstutzen (47) kontrollieren. Gassieb (42) und Brenner reinigen. Funktion des Brenners und der Abgasanlage prüfen. Perlator oder Duschkopf auf Verschmutzung prüfen.

Korrekturschraube Pos. 100 (verplombt)
Korrekturschraube nicht verstellen
Ist eine Neueinstellung notwendig:
- Wassermengenwähler (10) nach rechts bis zum Anschlag drehen;
- Warmwasserzapfstelle öffnen.
- Auslaufmenge 3 - 3.5 l/min;
- Sicherungsschraube lösen. Korrekturschraube (100) drehen (nach links oder rechts), bis die Temperaturerhöhung ca. 50 K beträgt;
- Sicherungsschraube festziehen.

Wartungsfette
Wasserteil: Unisilkon L641
Gasteil, einschließlich Brenner: HFt 1 v 5.
Ersatzteile
Anhand besonderer Listen anfordern.

Abgasüberwachung

Die Abgasüberwachung kontrolliert den Zug des Schornsteins. Wenn dieser nicht ausreicht, schaltet sich das Gerät selbständig aus. So wird vermieden, dass Verbrennungsgase in den Aufstellraum strömen können. Nach Abkühlung auf Raumtemperatur ist das Gerät wieder betriebsbereit.

Die Abgasüberwachung darf auf keinen Fall ausgeschaltet, verfälscht oder durch ein anderes Teil ersetzt werden. Wartungsarbeiten und Funktionsprüfung dürfen nur von einem zugelassenen Fachbetrieb durchgeführt werden.

Wenn sich das Gerät während des Betriebs ausschaltet:
- Raum lüften.
- Gerät nach etwa 10 Minuten wieder in Betrieb nehmen.

Wenn der Fehler erneut auftritt:
- Zugelassenen Fachbetrieb benachrichtigen.

Wartung

Wenn Fehler auftreten:
- Befestigungsschraube der Abgasüberwachung lösen.
- Stecker der Zündeinheit herausnehmen.
- Beschädigtes Teil durch Neuteil ersetzen und in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen.

Funktionsprüfung
- Abgasrohr entfernen und stattdessen ein Rohr (ca. 50 cm lang) mit geschlossenem Ende senkrecht montieren.
- Gerät mit Nennleistung in Betrieb nehmen und Temperaturwahlschalter auf Maximaltemperatur stellen. Bei funktionierender Abgasüberwachung schaltet sich das Gerät nach zwei Minuten aus.
- Rohr entfernen und Abgasrohr wieder montieren.

11 Gas-Einstellwerte

Düsendruck in mbar, Klammerwerte für werksseitige Einstellung der Erdgas Geräte

Gas	Wobbe-Index Wo = kWh/m³	Zünd-brenner düse Kennzahl	WR 275-3				WR 350-3				WR 400-3			
			Düsen Ø 12 Stck.	Drossel-scheibe Ø	100 % mbar	85 % mbar	Düsen Ø 14 Stck.	Drossel-scheibe Ø	100 % mbar	85 % mbar	Düsen Ø 18 Stck.	Drossel-scheibe Ø	100 % mbar	85 % mbar
Gruppe L	11,8 12,1 **12,4** 12,8 13,1		**1.40**	-	8,7 (7,5) 8,3 (7,1) **7,9 (6,7)** 7,4 (6,4) 7,1 (6,0)	6,3 (5,4) 6,0 (5,1) **5,7 (4,9)** 5,3 (4,6) 5,1 (4,4)	**1.40**	-	10,5 (9,4) 10,0 (8,9) **9,5 (8,4)** 8,9 (7,9) 8,5 (7,5)	7,6 (6,8) 7,2 (6,4) **6,9 (6,0)** 6,4 (5,7) 6,1 (5,4)	**1.45**	-	7,6 7,1 **6,7** 6,4 6,0	5,5 5,1 **4,9** 4,6 4,4
Erdgas														
Gruppe H	13,5 13,8 14,2 14,5 **15,0** 15,2 15,6		**1.25**	-	11,0 (9,3) 10,4 (8,9) 9,9 (8,4) 9,5 (8,1) **8,9 (7,6)** 8,6 (7,4) 8,2 (7,0)	7,9 (6,7) 7,5 (6,4) 7,2 (6,1) 6,8 (5,9) **6,4 (5,5)** 6,2 (5,3) 5,9 (5,0)	**1.25**	-	13,2 (11,8) 12,6 (11,2) 11,9 (10,6) 11,4 (10,1) **10,7 (9,5)** 10,4 (9,2) 9,9 (8,8)	9,5 (8,5) 9,1 (8,1) 8,6 (7,7) 8,2 (7,3) **7,7 (6,9)** 7,5 (6,7) 7,2 (6,4)	**1.25**	-	10,5 10,0 9,5 9,0 **8,5** 8,2 7,9	7,6 7,2 6,9 6,5 **6,1** 5,9 5,7
Flüssiggas 50 mbar			0.75	3.6	27,0	19.5	0,76	4.8	28,0	20,0	0,74	-	28,5	20,6

12 Gas-Durchflußmenge

In l/min, Klammerwerte für werksseitige Einstellung der **Erdgas** Geräte.

Gas	Heizwert H_O [2] H_{UB} kWh/m³	WR 275-3 Nennwärmeleistung 100%	WR 275-3 Nennwärmeleistung 85%	WR 350-3 Nennwärmeleistung 100%	WR 350-3 Nennwärmeleistung 85%	WR 400-3 Nennwärmeleistung 100%	WR 400-3 Nennwärmeleistung 85%
Erdgas L+H	9.30	46 (42)	39 (36)	59 (55)	50 (47)	68	58
	7.90						
	9.75	44 (40)	37 (34)	56 (53)	48 (45)	65	55
	8.25						
	10.25	42 (40)	36 (33)	54 (51)	46 (43)	62	52
	8.65						
	10.70	40 (37)	34 (31)	52 (49)	44 (41)	59	50
	9.00						
	11.15	39 (35)	33 (30)	49 (47)	42 (40)	57	48
	9.40						
	11.60	37 (34)	31 (29)	47 (44)	40 (38)	54	46
	9.90						
	12.10	35 (33)	30 (28)	45 (43)	38 (36)	52	44
	10.25						
	12.55	34 (32)	29 (27)	44 (41)	37 (35)	51	43
	10.60						

[1] Betriebsheizwert H_{uB} und Gasmenge (l/min) bei 15°C, 1013 mbar, trocken.
[2] Brennwert H_O bei 0°C, 1013 mbar, trocken.

Wie Sie uns erreichen...

DEUTSCHLAND

BBT Thermotechnik GmbH
Junkers Deutschland
Postfach 1309
D-73243 Wernau
www.junkers.com

Technische Beratung/
Ersatzteilberatung
Telefon (0 18 03) 337 330*

Kundendienstannahme
(24-Stunden-Service)
Telefon (0 18 03) 337 337*
Telefax (0 18 03) 337 339*

Info-Dienst
(Für Informationsmaterial)
Telefon (0 18 03) 337 333*
Telefax (0 18 03) 337 332*
Junkers.Infodienst@de.bosch.com

Extranet-Support
hilfe@junkers-partner.de

Innendienst Handwerk/
Schulungsannahme
Telefon (0 18 03) 337 335*
Telefax (0 18 03) 337 336*
Junkers.Handwerk@de.bosch.com

* alle Anrufe 0,09 Euro/min

ÖSTERREICH

Robert Bosch AG
Geschäftsbereich Thermotechnik
Hüttenbrennergasse 5, A-1030 Wien
Telefon (01) 7 97 22-80 21
Telefax (01) 7 97 22-80 99
junkers.rbos@at.bosch.com
www.junkers.at

Kundendienstannahme
(24-Stunden-Service)
Telefon (08 10) 81 00 90 (Ortstarif)

SCHWEIZ

Elcotherm AG
Dammstraße 12, CH-8810 Horgen
Telefon (01) 7 27 91 91
Telefax (01) 7 27 91 99
info@elcotherm.com
www.elcotherm.com

Gebrüder Tobler AG
Haustechniksysteme
Steinackerstraße 10, CH-8902 Urdorf
Telefon (01) 7 35 50 00
Telefax (01) 7 35 50 10
info@toblerag.ch
www.haustechnik.ch

JUNKERS

Andere ManualsLib-Projekte

 www.manualslib.com

 www.manualslib.de

 www.manualslib.es

 www.manualslib.fr

 www.manualslib.nl

 www.manualslib.mx

 www.manualslib.tech 30+ Sprachen